

## Mitteilung

Inkrafttreten:

01.01.2011

vom 20. Dezember 2010

### im Zusammenhang mit der Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an das Justizgesetz

---

#### *Das Amt für Gesetzgebung des Kantons Freiburg*

gestützt auf Artikel 172 Abs. 2 des Justizgesetzes vom 31. Mai 2010 (JG);

*teilt Folgendes mit:*

1. Zusätzlich zu den im Justizgesetz vorgesehenen Anpassungen werden auf den Stichtag 1. Januar 2011 folgende Änderungen in die Systematische Gesetzessammlung des Kantons Freiburg und die Datenbank der freiburgischen Gesetzgebung aufgenommen:

- a) Art. 4 des Ausführungsgesetzes vom 13. November 2007 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AGAuG) (SGF 114.22.1):

Abs. 1 Einleitungssatz: *Ersetzung des Ausdrucks* «die Präsidentin oder der Präsident des für das Ausländerrecht zuständigen Hofes des Kantonsgerichts oder die Person, die sie oder ihn vertritt,» *durch* «das Zwangsmassnahmengericht»;

Abs. 2: *Ersetzung des Ausdrucks* «der Präsidentin oder des Präsidenten des für das Ausländerrecht zuständigen Hofes des Kantonsgerichts oder der Person, die sie oder ihn vertritt,» *durch* «des Zwangsmassnahmengerichts»;

- b) Art. 153 Abs. 1 Bst. f des Grossratsgesetzes vom 6. September 2006 (GRG) (SGF 121.1):

*Ersetzung des Ausdrucks* «die Richterinnen und die Richter gemäss Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 11. Mai 2007 über die Wahl der Richterinnen und Richter und die Aufsicht über sie (RWAG)» *durch* «die Richterinnen und Richter im Sinne von Artikel 4 Abs. 1 des Justizgesetzes vom 31. Mai 2010»;

- c) Art. 26 Abs. 2 des Gesetzes vom 9. September 2010 über die Mutterschaftsbeiträge (MBG) (ASF 2010\_093):  
*Ersetzung des Satzes* «Verstösse werden nach Massgabe der Strafprozessordnung verfolgt und beurteilt» *durch* «Verstösse werden nach dem Justizgesetz verfolgt und beurteilt »;
- d) Art. 27 Abs. 1 des Gesetzes vom 17. März 2010 über die Ausübung der Prostitution (ASF 2010\_045):  
*Ersetzung des Satzes* «Die Strafe wird vom Oberamtmanngemäss der Strafprozessordnung verhängt» *durch* «Die Strafe wird vom Oberamtmanngemäss dem Justizgesetz ausgesprochen».
2. Diese Mitteilung bildet den in Artikel 172 Abs. 2 JG vorgesehenen Hinweis.

Der Stellvertretende Vorsteher des Amtes für Gesetzgebung:

A. SCHOENENWEID-BUTTY